

Kommunale Konferenz Alter und Pflege

**Niederschrift
über die 16. Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege
am 10.04.2024 im großen Ausschussszimmer (C4.26)**

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: ca. 16:10 Uhr

Teilnehmer / - innen: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Frau Dr. Arizzi Rusche eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie begrüßt insbesondere Frau Röttger als neue Sozialamtsleiterin, da Herr John nun Leiter des Jobcenters des Kreises Warendorf ist.

Zudem begrüßt sie Frau Tenambergen, Selbsthilfe Kontaktstelle Der Paritätische, als Vertreterin des Inklusionsbeirates sowie Frau Stephan, Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte und Koordinatorin der Schlaganfall Selbsthilfegruppe, als neue Mitglieder.

Tagesordnungspunkt 1:

Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teil- und vollstationären Pflegeeinrichtung

Teilstationäre Einrichtung des Trägers „aiutanda GmbH“ in Drensteinfurt

Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert, dass der Träger „aiutanda GmbH“ eine teilstationäre Einrichtung in Drensteinfurt plane. Ursprünglich seien 15 Plätze vorgesehen gewesen, nach Versand der Einladung sei die Platzzahl aufgrund baulicher Änderungen auf 18 teilstationäre Plätze erhöht worden.

Herr Krämer, Geschäftsführer aiutanda Westfalen GmbH, stellt die Planungen des Aiutanda Lebenspark Drensteinfurt vor (s. Anlage 2). Neben 18 teilstationären Plätzen sind auch zwei Pflegewohngemeinschaften mit acht und zwölf Plätzen sowie Angebote des Service-Wohnens geplant. Die Fertigstellung soll Ende des zweiten Quartals 2026 erfolgen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Blex, Herr Fusenig, Frau Dr. Kluck, Herr Krämer und Frau Dr. Arizzi Rusche.

In Bezug auf die Personalsituation und die Herausforderungen der Fachkräftegewinnung erläutert Herr Krämer, dass der Träger aiutanda GmbH selber ausbilde und sich bemühe, Quereinsteiger für die Pflege zu gewinnen. Ebenso werde hohe Flexibilität bei den Arbeitszeiten ermöglicht.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Kluck erläutert er das Projekt der Mobilen Zahnarztpraxis der Zahnärzte Clamors in Blomberg im Kreis Lippe. Weitere Informationen sind unter folgendem Internetlink zu finden: <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/zahnarztmobil-hausbesuche-blomberg-100.html>.

Bedarfseinschätzung durch die Stadt Drensteinfurt und die Kreisverwaltung:

Die Stadt Drensteinfurt und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben.

Abstimmungsergebnis (23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend):

Ja:17

Nein:1

Enthalten: 5

→ Das Bauvorhaben wird befürwortet.

Tagesordnungspunkt 2:

Ombudsperson WTG-Behörde

Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert, dass aufgrund gesetzlicher Änderungen Kreise und kreisfreie Städte Ombudspersonen bestellen sollen (§ 16 Abs. 2 WTG NRW). Diese können bei Streitigkeiten zwischen Einrichtungen und Nutzerinnen und Nutzern bzw. Angehörigen vermitteln.

Frau Hano stellt die Aufgaben, Themen und Grenzen der Ombudsperson vor (s. Anlage 3). Sie erläutert, dass aufgrund der geografischen Lage des Flächenkreises Warendorf geplant sei, zwei Personen als Ombudspersonen einzusetzen. Eine aktive Beschäftigung bei einem Leistungsangebot nach dem WTG sei ein Ausschlusskriterium für die Eignung. Zudem müsse ein Führungszeugnis eingereicht werden.

Frau Röttger bittet darum, die Information an Interessierte weiterzugeben. Der Ausschreibungstext wird den Mitgliedern der kommunalen Konferenz Alter und Pflege mit der Bitte um Weitergabe zur Verfügung gestellt.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Tenambergen, Herr Fusenig, Herr Blömker und Frau Hano.

Abschließend erläutert Frau Hano, dass aufgrund der Anregungen aus der letzten Sitzung ein regelmäßiger, einmal jährlicher Bericht, zu aktuellen Informationen zum Wohn- und Teilhabegesetz geplant sei. In der nächsten Sitzung der Kommunalen Konferenz wird sie daher über aktuelle Neuerungen sowie den Sachstand zur Bestellung von Ombudspersonen berichten.

Tagesordnungspunkt 3: Vorstellung des neuen Pflegeportals

Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert, dass der Kreis Warendorf ein neues Pflege-Portal plane. Damit verbunden sei auch das Absetzen der Datenbank zur Meldung der freien Kurzzeitpflegeplätze auf der Internetseite des Kreises Warendorf, da diese Datenbank aufgrund des „Heimfinder NRW“ nicht mehr benötigt werde. Da diese Datenbank aufgrund einer Handlungsempfehlung des Pflegeberichts 2012 aufgebaut wurde (Vorlage 257/2012), ist eine Vorstellung im Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 23.05.2024 sowie im Kreisausschuss 14.06.2024 geplant.

Frau Peters stellt das neue Pflege-Portal des Kreises Warendorf vor (s. Anlage 4). Sie erläutert, dass die Datenbank „Pflege Online“ veraltet sei. Die Daten seien nicht mehr aktuell, die Suche unübersichtlich und das Angebot der Pflegewohngemeinschaften werde nicht dargestellt.

Um die Daten im neuen Pflege-Portal aktueller und übersichtlicher anzuzeigen, werde eine Datenreduzierung vorgenommen. Zudem ist eine Verlinkung zum „Heimfinder NRW“ geplant. Der Heimfinder ermöglicht die Suche nach freien vollstationären Plätzen sowie freien Kurzzeitpflegeplätzen. Ebenso ist eine Verlinkung der Datenbank pfad.uia geplant, sodass auch Unterstützungsangebote nach der AnFöVo (Anerkennungs- und Förderverordnung) gesucht werden können.

Tagesordnungspunkt 4: Verschiedenes

4.1 Vorstellung des Projektes „Fit und gesund im Alter“

Frau Wiedemann berichtet, dass vom 15. bis 26. April 2024 die Gesundheitswochen „Fit und gesund im Alter“ in Ostbevern und Telgte stattfinden. Veranstalter sind das Netzwerk „Älter werden in Telgte und Ostbevern“ der Stadt Telgte und der Gemeinde Ostbevern sowie das Sozialamt und das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf (s. Anlage 5). Im Rahmen der Gesundheitswochen finden unterschiedliche Vorträge zum Thema Gesundheit im Alter sowie Bewegungsangebote u.ä. statt. Ziel ist es, Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsvorsorge für ältere Menschen in den Fokus zu rücken sowie für gesundheitsförderliche Themen zu sensibilisieren.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Wiesch, Frau Wiedemann und Frau Dr. Arizzi Rusche.

4.2 Vorstellung der Inhalte der Fachtagung „Zukunft ohne pflegende Angehörige“ der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Frau Arizzi Rusche erläutert, dass auf Anfrage von Herrn Blömker über die Fachveranstaltung „Zukunft ohne pflegende Angehörige“ berichtet wird. Die Veranstaltung der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Münster und das westliche Münsterland sowie das Regionalbüro des Münsterlands hat am 31.01.2024 in Telgte stattgefunden.

Frau Wiedemann berichtet hierzu. Thema der Fachveranstaltung war, dass es angesichts der demografischen Entwicklungen neuer Ideen und Konzepte bedarf, um die wachsende Zahl der alleinlebenden Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf zu versorgen. Im

Rahmen der Veranstaltung wurden unterschiedliche Projekte wie z.B. die „Pflegefamilien Herbstzeit“ und das Konzept der rehabilitativen Altenpflege vorgestellt.

Frau Wernke vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz ergänzt, dass die Veranstaltung mit insgesamt 150 Vertreterinnen und Vertreter auf großes Interesse gestoßen ist. An der Veranstaltung hätten auch viele kommunale Vertreterinnen und Vertreter teilgenommen.

Da insbesondere das Projekt Herbstzeit auf großes Interesse gestoßen ist, lädt das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland zur einer digitalen Nachfolgeveranstaltung „Herbstzeit –Betreutes Wohnen für alte Menschen in Gastfamilien“ am 17. Juni 2024 ein (s. Anlage 6).

An der Diskussion beteiligen sich Herr Ribbert-Elias, Herr Blömker, Herr Fusenig und Frau Dr. Arizzi Rusche. Dabei geht es vorrangig darum, die älter werdende Gesellschaft als Chance zu betrachten.

Abschließend teilt Frau Dr. Arizzi Rusche mit, dass die nächste Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege am 13.11.2024 um 14:30 Uhr im großen Ausschusszimmer stattfinden wird.

Frau Dr Arizzi Rusche bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



Dr. Anna Arizzi Rusche
Vorsitzende

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Postfach 11 05 61
48207 Warendorf
Geschäftsführung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege:
Sozialamt
Frau Wiedemann
Telefon 0 25 81/53 50 03
Fax 0 25 81/ 53 9 50 03